



Verabschiedung Erika Csar

In der Nacht von Sonntag, den 27. Jänner ist die Kindergruppenbetreuerin Erika Csar im 49. Lebensjahr ohne eigenes Verschulden aufgrund einer defekten Therme in ihrer Wohnung verstorben. Es trauern um Sie ihr volljähriger Sohn David, ihre Kolleginnen und eine große Zahl von Eltern und Kinder, für die sie seit 2003 in der Kleinkindergruppe Kakadu an der Akademie der bildenden Künste ein sehr wichtige Begleiterin der ersten Lebensjahre unsrer Kinder war. Erika hat ihr ganzes Leben der Betreuung, dem Aufbau und der Weiterentwicklung der Kleinkinderbetreuung gewidmet. Für manche war sie eine Asketin, zu jeder Witterung mit dem Fahrrad unterwegs und immer für alle Kinderherzen und besorgten Eltern da. Sie war Schiedsrichterin, wenn es darum ging, den heranwachsenden kleinen Persönlichkeiten mit Vorausblick ein soziales Zusammenleben zu zeigen.

Die BetreuerInnen, Eltern und Kinder verabschieden sich von Erika am Mittwoch, den 24. Februar um 17:00 Uhr im Sitzungssaal der Akademie der bildenden Künste im Erdgeschoß

1. Plenumsbericht vom 10. Februar Diskussion Betriebsvereinbarung

Mit einer Vorstellungsrunde begann das Plenum - es waren 15 Kindergruppen anwesend – erfreulich viele BetreuerInnen sind gekommen.

• Träger - Dachverband

Bernhard (Obmann des DV) berichtet kurz von seinem Treffen mit Nikolaus (Obmann und Geschäftsführer des Trägers). In einem guten Gesprächsklima wurden einige Punkte für Zusammenarbeit angesprochen: Aus- und Weiterbildung, Qualifizierungsverbände, Terminabgleiche und Datenaustausch (damit Kindergruppen nicht 2x Fragebögen ausfüllen müssen).

Ein Treffen auf Büroebene ist angedacht und sollen in den nächsten Wochen stattfinden. Gemeinsam möchten wir die Kindergruppen bestmöglich vertreten.

• Die Betriebsvereinbarung (BV) – Qualität der elternverwalteten Kigrus:

Die historisch gewachsenen Qualitätsstandards der elternverwalteten Kindergruppen sind nicht in Stein gemeißelt – sie bedürfen einer ständigen Anpassung an die veränderten Bedingungen und einer Weiterentwicklung unseres Konzepts des gleichberechtigten Umgangs. Ein Teil dieser Qualität stellt die Betriebsvereinbarung dar. Mittlerweile ist sie 20 Jahre alt und viel diskutiert. Es hat jedoch bisher noch keine Veränderung der BV gegeben. (kursiv Zitate aus BV)

Urlaub: „32 Arbeitstage Urlaub“ gewährt die BV. Für einige Kindergruppen ist das schwierig; Wunsch: Urlaub zu kürzen und mehr zu bezahlen, die Überstunden bzw. Mehrstunden kommen ja auch noch dazu.

„7 Arbeitstage davon sind unter besonderer Bedachtnahme auf die Erfordernisse der Kindergruppe festzulegen“ das ist interpretierbar – logisch wäre in dieser Zeit Urlaub und nicht Fortbildung. Mehrstunden (mal 1,5 für Überstunden!). Bei BAGS kann man Mehrstunden, wenn die Normalarbeitszeit nicht über mehr als 10 Std./Tag ausgedehnt wird, über ein halbes Jahr rechnen. Könnte man in die BV aufnehmen.

Begriffserklärung: Was sind **Mehrstunden**? Sind die Differenz zwischen den Stunden, die man angestellt ist und 40 Stunden! Erst darüber hinaus geleistete Stunden sind **Überstunden**. Abbau durch individuelle Abmachungen – Zeitausgleich. Ein längerer Durchrechnungszeitraum in der BV zum Abbau der Mehrstunden wäre wünschenswert.

Elterndienste: nicht alle Eltern können Elterndienste leisten und müssen dann evtl. für eine SpringerIn zahlen; Lösungen in manchen Kindergruppen: bestimmte „Schwerpunkteltern“, die Dienste gerne und öfter machen können. Hier hat jede Kindergruppe ein eigenes System entwickelt.

Elternabende: bezahlt – gilt als normale Arbeitszeit (viele Abrechnungsarten je nach Kindergruppe: von 1h/Monat, 2h/Monat,)

Weiterbildung: es ist unklar, ob die verpflichtende Weiterbildung eine „angeordnete“ Weiterbildung ist oder nicht. In der BV ist diese Thematik nicht geregelt, weil es die verpflichtende Weiterbildung erst seit 2001 gibt (und die BV seit 1992). Hier gibt es verschiedene Ansätze: Zeitausgleich (die ½); bezahlt – fast immer; mit Freistellung (bzw. ½ UE Anrechnung). Die BV sollte hier unbedingt Rahmenbedingungen festlegen!

Kindergruppen-Nächte: wenn die Anwesenheit freigestellt ist, ist es freiwillig. Es gibt verschiedene Ansätze des „Ausgleichs“: Zeit für die BetreuerInnen, einen Zeitausgleichstag, Sonderzahlungen von € 50,- oder € 100,-.

Versicherung: wie ist das, wenn der/die BetreuerIn eine Pauschale unterschreibt und eine Woche am Bauernhof sitzt? Ist sicher versichert, da es ja eine Veranstaltung der Kindergruppe ist.

Aufnahmeverfahren: *BetreuerInnen haben in allen Belangen, die die Betreuung der Kinder und den Tagesablauf in der Gruppe betreffen, Mitsprache und Stimmrecht. Die Entscheidung über die Kinderanzahl obliegt dem Verein gemeinsam mit den BetreuerInnen nach pädagogischen sowie finanziellen Gesichtspunkten. Die letztendliche Entscheidung über die Neuaufnahme von Kindern obliegt der/dem BetreuerInnen.* In einigen Kindergruppen entscheiden die Betreuer; in vielen Kindergruppen wird die Aufnahme zwischen allen diskutiert und die Entscheidung gemeinsam getroffen. Viele Stimmen für gemeinsame Entscheidungen, da diese immer noch die besten seien. Man müsste das Entscheidungsverfahren konkret festlegen – wer bestimmt dann was? Zugespitzt: Kinder aufnehmen oder zusperren?! Es gibt die Meinung, der Passus störe nicht wirklich, weil er sowieso nie zur Anwendung kommt – und stärke die BetreuerInnen eher.

Personal: einige Kindergruppen haben viele kleine Kinder aufgenommen und brauchen jetzt mehr Betreuungspersonal – Situation ist oft nicht unkompliziert.

Supervision: nicht in der BV geregelt, sehr wohl aber im BAGS: da hat man Anspruch auf Supervision – aber wie und was steht da nicht: das „regelt die Betriebsvereinbarung“

Generelles Fazit zur BV:

Abklären, ob man sie ändern kann. Diskussion in die Gruppen tragen, sowohl Betreuer als auch Eltern – was kommt zurück? Änderungsbedarf dokumentieren. Unser Büro klärt die Bedingungen mit der GPA. BetreuerInnen treffen sich am 10. März und sollten diese Diskussion dann von ihrer Warte aus in die Gruppen tragen. Verschiedene Stimmen, evtl. zusätzliche Abmachungen treffen bzw. die BV vereinfachen! Sehr viele Stimmen für ein Gehaltsschema für alle und damit ein Verschwinden der Hierarchien zwischen KindergruppenbetreuerInnen, KindergärtnerInnen und in Ausbildung stehender Betreuungspersonen!

Dazu passend:

- **Qualitätsstandards** für elternverwaltete Kindergruppen: inhaltliche und formale (die BV ist ein Punkt unter mehreren – sind auf unserer Homepage unter www.wiener.kindergruppen.at – Gründungsunterlagen Dachverband - Erstberatung zu finden.

Qualifizierungsverbände als Förderschiene für die Weiterbildung der BetreuerInnen. In der zweiten oder dritten Märzwoche gibt es einen Termin über bzw. mit dem Träger – nähere Infos kommen im Info Nr.3 vom März.

2. FEST 40 Jahre Kindergruppen in Wien 30 Jahre Dachverband Elternverwalteter Kindergruppen

Fest – Location + Zeit:

- Augarten • Donauinsel • Am Himmel / bei den Gatschhüpfern mit Übernachtung
- Jesuitenwiese • Steinhofgründe • Pötzleinsdorfer Park • WUK • Dehne Park
- beim Lusthaus • Arena - hier müssen wir uns entscheiden!

Zeit: Mi, **2. Juni** oder Freitag, **18. Juni** - hier müssen wir uns auch entscheiden!

Programm: • Infostand für alle Kindergruppen • Ton-Arbeit-Workshop

- Wien extra kontaktieren – Spiel und Outdoorzeugs organisieren
- Mobilklos organisieren, falls zu wenig WCs
- alte Schläuche für Wasserschlachten
- Essen: Brot vom Ströck, Buffet mitbringen
- Kessel kochen – dann müssen wir Feuer machen dürfen!
- Malen und Basteln, Feuerspucken, Der Kindergruppenchor bringt ein Ständchen,
- Trommelworkshop, Naturworkshop, Schminken, Grillen + Kochen, Schnitzeljagd
- Auftritt Grace, Fußball, Märchen, Kasperltheater, Luftballons mit Manifestaufdruck

Festkomitee: Gisi, Walter, Sana, der Vorstand und die Bürozwergel.

Plakat Flyer und Einladungen mit Motto fürs Fest überlegen

3. Supervision und BetreuerInnen-Treffen

BetreuerInnen-Treffen am 10. März 2010, 18:30 Uhr im Kinderhaus, Hofmühlg. 2/7

Der Dachverband organisiert für die BetreuerInnen der Mitgliedsgruppen die überall beliebte **Gruppensupervision**. Die Teilnahme ist unbürokratisch und der Einstieg kann jederzeit erfolgen. Die Supervision findet im Büro des Dachverbandes statt. Die nächsten Termine:

Dienstag, 16. März 2010, 17.00 Uhr Kinderhaus Hofmühlgasse 2

Dienstag, 20. April 2010, 17.00 Uhr Kinderhaus Hofmühlgasse 2

Für Neueinsteiger wichtig: bitte sagt bis Donnerstag vor der Supervision im Büro des Dachverbandes Bescheid, dass ihr kommt und mit wie vielen Personen ihr kommt.

Für „alte Hasen“ gilt: wenn ihr nicht kommt, bitte bis Donnerstag vor der Supervision Bescheid geben.

Die Kosten werden zwischen den einzelnen Kindergruppen und dem Dachverband aufgeteilt.

4. Kindergruppenbuch NEUAUFLAGE

40 Jahre Kindergruppen und 30 Jahre Dachverband – diese Gelegenheit zu feiern wollen wir uns nicht entgehen lassen und das Buch neu bzw. mit Ergänzungen und Aktualisierungen wieder „**Kindergruppenkinder – Selbstorganisierte Alternativen zum Kindergarten**“ auflegen. Wir suchen zum Einen diejenigen Menschen, die damals (1991) bereits zur Entstehung des Buches beigetragen bzw. auch mitgewirkt haben und zum Anderen auch die Menschen, die zur Neuauflage des Buches beitragen wollen. Bitte meldet euch bei uns im Dachverbandsbüro – wie immer entweder per email, per Telefon oder schaut einfach vorbei. Wir freuen uns auf spannende Schreib-Stunden!

5. Weiterbildung + Ausbildung

Für das kommende Frühjahr haben wir folgende Veranstaltungen geplant, die als **Weiterbildungen** anerkannt werden:

- **Kindergruppenchor** – mit Grace Latigo findet statt:
Ab 22.02. alle 2 Wochen 18:00 – 20:30 Uhr, mind. 10 Stimmen
Unkostenbeitrag für 7 Chorabende € 70,-. (21 UE)
- **Schwierige Kinder sind traurige Kinder** – Impulsreferat und Arbeitsgruppe mit Gerlinde Kaufmann
23. März, 18.00 im DV-Büro (4 UE)
Unkostenbeitrag: € 15,-
- **Sprachstandsfeststellung** - Einführung in den Besk/DaZ
13. April 18.00 (4 UE)
Unkostenbeitrag € 15,-
- **Kunsttherapie – Malseminar** - mit Susanna Friedel und Michael Prendinger
24./25. April in der Villa Schomi/Alland (16 UE)
Kosten: € 150 ,- inkl. Nächtigung und Essen
- **Bikeevent - Bewegen in der Stadt** – mit Giles Ross und Christian Andersen
8. und 9. Mai, 9:30 bis 17:30 Uhr (16 UE)
Kosten € 160,--mind. 10 Personen
- **Umgang mit schwierigen Situationen – Trennung, Trauma, Gewalt**
Impulsreferat und Arbeitsgruppe
18. Mai 2010, 18.00 im DV-Büro (4 UE)
Unkostenbeitrag: € 15,-

Falls ihr von der MA 11 eine Frist für die **Ausbildung** bzw. für einzelne Module gesetzt bekommen habt, sagt uns das bitte! Nur so können wir euch unterstützen! Es gibt bei den Seminaren noch freie Plätze bzw. werden immer wieder auch Plätze frei (wegen Terminkollisionen, Krankheiten etc.) – bitte erkundigt euch bei uns im Büro!

Mitgliedsgruppen des Dachverbandes bekommen einen ermäßigten Tarif bei den Ausbildungsseminaren: statt € 380,- sind es € 300,- für Seminare außerhalb Wiens und statt € 280,- sind es € 200,- für Seminare innerhalb Wiens.

6. Fragebögen - Stand 22.02.2010

Vielen Dank an die Kindergruppen (ABZebra, Amerlinghaus, Kulturmosaik, Schmuddelkinder, Sprchmelodie und Teddybär), die uns den Fragebogen bereits retour geschickt haben. Und die große Bitte an die Gruppen, die uns noch nichts geschickt haben – lasst uns bitte die Daten zukommen - wir brauchen sie, um die Kindergruppen gut nach Außen vertreten zu können.

7. Mitgliedsbeiträge

Alle Kindergruppen, die ihre Mitgliedsbeiträge noch nicht bezahlt haben (zur Erinnerung – es sind 25,- Euro /Monat und Kindergruppe) werden dringend gebeten, dies zu tun! Die Rechnung ist an die/den jeweilige/n KassierIn per Post ergangen. Es fehlen Gatschhüpfer, Hütteldorf, Kokodil, Mit Kindern Wachsen, Simsalabim Zwerge und Wohnhof Ottakring.

8. Bildungsberatungs-Angebot für BetreuerInnen

Ich mache gerade eine Ausbildung zur Bildungs- und Berufsberatung und kann euch anbieten, kostenlos, unverbindlich und anonym beraten zu lassen. Wenn ihr Interesse habt, dann meldet euch bitte bei mir unter meiner Mobilnummer: 0699 / 194 123 51. Ich freue mich auf euch, alles Liebe Barbara vom Dachverbandsbüro!

9. Sofa fürs Büro

Wir haben Platz geschaffen im Büro und hätten gern für unsere BesucherInnen ein Sofa. Wer eines abzugeben hat – bitte melde dich im Büro: 585 72 44
Danke!

Nächstes Plenum 3. März 2010, 20.00 im DV-Büro (6., Hofmühlg.2/7)

20:30 Uhr „Werte Wandel in der Erziehung“ Vortrag von Doris Klepp

Entgleitet die Erziehung den Eltern? Oder ist es nur die Medienberichterstattung?
In den letzten Jahren gibt es die Tendenz zu mehr Grenzen setzen - ist das auch in den Kindergruppen so?
Änderungen in der Körperlichkeit auch bei uns - wie ist unsere Haltung dazu?
Gewaltschutzgesetz für Kinder seit 20 Jahren in Österreich (Deutschland erst vor 10 Jahren eingeführt) "Züchtigungsverbot"...

Liebe Grüße das Dachverbandsbüro-Team